Konnte seine sanfte Brust
So viel Schmerz ertragen!

Ihr Augen weint!
Der Menschenfreund
Verlässt sein theures Leben,
Hat dem Vater seinen Geist
Willig hingegeben!

Ramler.

---

54. Mel. Es ist gewißlich an der Zeit ꝛc.

Freiwillig hast du dargebracht
Für uns, o Herr! dein Leben!
Du hattest, es zu lassen, Macht;
Macht, wieder dir's zu geben:
Drum wandte Gott in Majestät
Das Kreuz, woran man dich erhöht,
Und du gingst aus dem Grabe!

Dein Reich war nicht von dieser Welt,
Dein Ruhm nicht Menschenehre;
An Demuth groß, an Lieb ein Held,
Und göttlich in der Lehre,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202151410-0